

WEIHNACHTSFEIER

Sie verließ das Haus. Ein Taxi war nicht zu bekommen. Sie musste laufen. Ätzend dieser Typ, der den gesamten Abend an ihr klebte.

Sie hatte es nicht weit bis zu ihrer Wohnung. Ihre Stöckelschuhe klackerten.

Hinter ihr vernahm sie Schritte. Wurde sie verfolgt? Er kam näher. Sie drehte sich blitzschnell um.

Die Spitze des Schlüssels rammte sie in seinen Bauch. Mit dem Knie trat sie ihm zwischen die Beine. Er fiel um wie ein Baum. Knallte mit dem Kopf auf das Pflaster. Das Blut spritzte.

Du nervst auf keiner Weihnachtsfeier mehr.

Sigrid Drübbisch